



Protokoll des Gemeinderates

Nr. 19 vom 14. Januar 2015

(Amtsperiode 2013 - 2017)

Beginn:	19.45 Uhr	Sitzungszimmer MZH
Ende:	22.15 Uhr	
Anwesend:	Gemeindepräsident:	Muralt Beat, Vorsitz
	Gemeindeschreiberin:	Kerschbaum Iris, Protokoll
	Gemeindevizepräsident:	Zumbrunn Stefan
	Gemeinderatsmitglieder:	Krieg Stefan Mikolasek Thomas Müller Claudia Rindlisbacher Frank
Entschuldigt:	Gemeinderatsmitglieder:	Zuber Marcel
Gäste:	-	-

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**
2. **Protokoll der 18. GR-Sitzung vom 12. November 2014**
3. **Wahlen:** Neubesetzung der Finanzkommission
4. **UWEKO:** Entlastungskanal Kriegstettenstrasse, Vergabe Tiefbau
5. **UWEKO:** Sanierung Kriegstetten-/Gerlafingenstrasse (Gerlafingen)
6. **Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung:** Ausfinanzierung PKSO
7. **Zweckverband Abwasserregion Solothurn-Emme:** Ausfinanzierung PKSO
8. **FC Gerlafingen:** Sponsoring Gesuch
9. **UWEKO:** Verfahren betreffend Anschlussgebühren (*)
10. **UWEKO:** Beschwerde betreffend Anschlussgebühren (*)
11. Mitteilungen aus den Ressorts
12. Termine, Projekte und Pendenzen
13. Diverses

(*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung vom 12. November 2014

Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung vom 12. November 2014 wird genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

Wahlen: Neubesetzung der Finanzkommission

Ausgangslage:

Zufolge Wegzuges von Kevin Schmid ist ein FDP-Sitz in der FiKo vakant. Sabine Hirschi wäre bereit, in der FiKo mitzuwirken.

Beratung:

GP Muralt Beat: Die FdP ist grundsätzlich froh, wenn sich wieder jüngere Leute engagieren. Frau Hirschi könnte am 22. Januar 2015 an der nächste Teamsitzung auf der Verwaltung vereidigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Sabine Hirschi wird für den Rest der Amtsperiode 2013 -2017 als ordentliches Mitglied der Finanzkommission gewählt.
2. Mitteilung an Frau Hirschi (079 261 05 41, sabe81.sh@gmail.com) und Finanzkommission, Krieg Stefan

Traktandum 4

UWEKO: Entlastungskanal Kriegstettenstrasse, Arbeitsvergabe Tiefbauarbeiten

Ausgangslage:

Die Bauherrenvertretung, die Firma SPI Planer und Ingenieure AG, hat den Projektüberprüfungsbericht vom 16. Dezember 2014 im Rahmen einer erweiterten Sitzung der UWEKO vorgestellt. Am Projekt selber hat sich nichts geändert. Anpassungen sind im Bereich der Hydraulik vorgenommen worden.

Der angepasste Terminplan der Firma WAM liegt vor.

Mit Publikation im Amtsblatt Nr. 20 vom 16. Mai 2014 ist das Submissionsverfahren durchgeführt worden.

Beratung:

GR Mikolasek Thomas: Die Zwischensitzung (mit beiden Ingenieuren) war sehr nützlich und produktiv. SPI Planer und Ingenieure AG, Hr. Siegrist, soll weiterhin als Bauherrenvertretung bestehen bleiben. Der von WAM Planer und Ingenieure AG aufgestellte Terminplan scheint aus der Sicht der UWEKO nicht überladen zu sein und daher durchaus realisierbar.

GP Muralt Beat: Es ist schade, dass die Firma Sutter Bauunternehmung AG, Hellsau, nicht offeriert hat, da sie bereits die Werkleitungen bei der Wasserversorgung gelegt haben. Die geleisteten Arbeiten waren sehr zufriedenstellend und zu einem guten Preis. Man sollte bei den nächsten grösseren Arbeiten daran denken, sie auf das Submissionsverfahren hinzuweisen.

GR Rindlisbacher Frank: Braucht es denn die Bauherrenvertretung nach wie vor? Wenn ja, kann dieser Entscheid direkt zusammen mit der Arbeitsvergabe zusammen gemacht werden?

GP Muralt Beat: Über die Weiterführung der Bauherrenvertretung wird an der nächsten Gemeinderatssitzung im Februar befunden.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Vom Projektüberprüfungsbericht der Firma SPI Planer und Ingenieure AG vom 16. Dezember 2014 wird Kenntnis genommen.
2. Vom Terminplan der Firma WAM Planer und Ingenieure AG vom 5. Januar 2015 wird Kenntnis genommen.
3. Die Tiefbauarbeiten für den Entlastungskanal Kriegstettenstrasse werden an die Firma Marti AG, zum Preis von Fr. 846'033.-- (netto, inkl. MwSt.) vergeben.
4. Mitzuteilen: UWEKO, mit der Bitte um Eröffnung des Entscheides.

Traktandum 5

Sanierung Kriegstettenstrasse-Gerlafingenstrasse mit Langsamverkehrsmassnahmen

Ausgangslage:

Die Kriegstettenstrasse-Gerlafingenstrasse (zur Hauptsache auf dem Gemeindegebiet Gerlafingen liegend) ist unbestrittenermassen sanierungsbedürftig. Die Fassung des ersten Projektes stammt vom 26. März 2012, welches in der Gemeinderatssitzung Nr. 37 vom 23. Mai 2012 einlässlich diskutiert wurde.

Die Sanierungsbereiche, welche auf Obergerlafinger Gemeindegebiet liegen und/oder Obergerlafinger Gemeindegebiet tangieren, lassen die Gemeinde mit einem Kostenanteil von 16.66% zahlungspflichtig werden.

Die Gesamtanierungskosten belaufen sich auf Fr. 4'300'000.-- für den Strassenausbau bzw. Fr. 420'000.-- für den Veloweg. Der Anteil für Obergerlafingen beträgt für den Strassenanteil Fr. 152'119.-- und für den Veloweg Fr. 45'168.--, bei einer Kostengenauigkeit von +/- 20%.

Der Gemeinderat hat damals das Projekt grundsätzlich gutgeheissen bis auf 2 Haupteinwände:

- Im Bolacker wurde die Einrichtung eines Kreisels verlangt, mit separat ausgeschiedenen Haltebuchten für den Bus und einer wiederum einzurichtenden Möglichkeit der Erreichbarkeit der Tankstelle von der Gerlafingenstrasse aus.
- Der Veloweg ist als reine Luxuslösung als unnötig erachtet worden.

Infolge dessen hat das AVT eine Verkehrserhebung des Ist-Zustandes (zur Abendspitze zwischen 17.00-18.00 Uhr) mit Prognose für 2020 in Auftrag gegeben. Dabei sind alle Verkehrsknotenströme in ihrer Qualität „Level of Service (LOS)“ gemessen worden bei einer Einteilung von A (sehr gut) bis F (überlastet). Im Bolacker hat sich dabei ergeben, dass alle Knotenströme den „Level of Service (LOS)“ A (sehr gut) aufweisen, ausser der Linksabbiegespur, die den LOS B erreicht (sehr gut, Wartezeiten) und für 2020 LOS D (ausreichende Verkehrsqualität) erreicht. Betroffen sind aber nur gerade 5 % der gesamten Verkehrsteilnehmer, für die mit dem Bau eines Kreisels eine Verbesserung erzielt werden könnte. Die Mehrkosten für den Kreisel machen über 1 Mio. Franken aus, ohne Berücksichtigung der Kosten für das Verlegen der Werkleitungen.

Diese Verkehrserhebung ist den Gemeinden in einer Sitzung am 30. April 2014 vorgestellt worden. Der Kanton hat dabei klipp und klar zum Ausdruck gebracht, dass er sich aufgrund dieser Kosten-/Nutzenüberlegungen nicht an den Mehrkosten beteiligen wird.

Im nun überarbeiteten Projekt ist für den Bereich Bolacker wiederum ein T-Knoten erhalten, mit einer etwas verbesserten Verkehrsführung bezüglich dem Veloverkehr, wobei die Tankstelle wiederum von der Gerlafingenstrasse aus erreicht werden kann.

Die neue Radwegverbindung im Bereich des Kirchackersschulhauses soll in einer angemessenen Ausführung erfolgen, wobei auf den Landerwerb verzichtet wird.

Die Gemeinde hat bis zum 16. Januar 2015 ihre Stellungnahme an das AVT einzureichen.

Beratung:

GP Muralt Beat: Im Übrigen wurde von der Einwohnergemeinde Gerlafingen informell zugesichert, dass sie den Unterhalt des Weges beim Kilchackersportplatz übernimmt. Dem Kanton soll signalisiert werden, dass der Gemeinderat grundsätzlich mit der Planung einverstanden ist und nicht mit Einsprachen der Gemeinden zu rechnen hat. Im Weiteren können dann vom Projektverfasser Gespräche mit den direktbetroffenen Anwohnern eingeleitet werden.

GR Krieg Stefan: Wann wird mit den Baumassnahmen gestartet?

GP Muralt Beat geht davon aus, dass das Projekt im 2016 abgerechnet wird.

Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen die hier vorliegende Planung.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom revidierten Projektbericht vom 24. November 2014 und stimmt dem vorliegenden Projekt zu.
2. Mitzuteilen:
 - Frau Gygax, Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, 4509 Solothurn
 - Gemeindepräsidium Einwohnergemeinde Gerlafingen, 4563 Gerlafingen

Traktandum 6

Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt: Ausfinanzierung PKSO

Ausgangslage:

Auch der Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt hat sein Personal bezüglich der beruflichen Vorsorge bei der PKSO versichert und muss sich nun als Arbeitgeber an der beschlossenen Ausfinanzierung der PKSO beteiligen. Für Obergerlafingen macht dies einen Betrag von anteilig Fr. 6'516.18 aus. Der Betrag soll per 1. Januar 2016 bezahlt werden.

Beratung:

GP Muralt Beat: Die Einwohnergemeinde hat gar keine andere Wahl, da es sich beim Zweckverband um eine „Spezialgemeinde“ handelt und diese das Recht hat, eine solche Entscheidung zu treffen. In der Sache ist klar, dass der Betrag bezahlt werden muss.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Antrag des Vorstandes des Zweckverbandes der Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt auf Zahlung des gesamten Beitrages an die Ausfinanzierung der PKSO im Januar 2016 wird entsprochen.
2. Der Betrag von Fr. 6'516.18 als Anteil an der Ausfinanzierung der PKSO wird ins Budget der Laufenden Rechnung 2016 aufgenommen.
3. Mitzuteilen:
 - Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt, Präsidentin Vreni Müller, Wilerstrasse 16, 4563 Gerlafingen
 - Finanzverwaltung Einwohnergemeinde Obergerlafingen

Traktandum 7

Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme: Ausfinanzierung PKSO

Ausgangslage:

Auch der Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme hat sein Personal bezüglich der beruflichen Vorsorge bei der PKSO versichert und muss sich nun als Arbeitgeber an der beschlossenen Ausfinanzierung der PKSO beteiligen. Für Obergerlafingen macht dies einen Betrag von anteilig Fr. 11'211.15 aus. Der Betrag soll per 31. Dezember 2014 bezahlt werden, weshalb der ZASE am 27. Januar 2015 eine ausserordentliche Delegiertenversammlung durchführt, die über die per 31. Dezember 2014 als Einmalzahlung zu leistende Beteiligung des ZASE als Nachtragskredit pro 2014 zu befinden hat.

Beratung:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Delegierte des ZASE wird ermächtigt, dem Antrag des Vorstandes auf Leistung des Beitrages des ZASE an die Ausfinanzierung der PKSO als Einmalzahlung im Rahmen eines Nachtragskredites zulasten der Rechnung 2014 zuzustimmen.
2. Für den auf die Einwohnergemeinde Obergerlafingen entfallenden Anteil im Betrag von Fr. 11'211.15 wird ein Nachtragskredit zulasten der Laufenden Rechnung 2014 bewilligt.
3. Mitzuteilen:
 - Delegierter ZASE (Frank Anderegg)
 - Finanzverwaltung Einwohnergemeinde Obergerlafingen

Traktandum 8

FC Gerlafingen: Sponsoring-Gesuch

Ausgangslage:

Der FC Gerlafingen wird im 2015 100 Jahre alt. Das Jubiläum will er im Sommer mit einem Fest begehen. Unbesehen eines Budgets ist es die Gewohnheit der Gemeinde, derartige Anlässe in der Region mit einem Betrag von Fr. 100.-- zu unterstützen. Der FC Gerlafingen hat auch für Obergerlafingen eine gewisse Wichtigkeit. Die Übernahme von im Minimum je 1 Matchball für Junioren und Aktive ist angezeigt.

Beratung:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Gesuch des FC Gerlafingen um ein Sponsoring wird entsprochen.
2. Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen übernimmt je einen Matchball für Aktive im Betrag von Fr. 130.-- und für Junioren im Betrag von Fr. 100.--.
3. Mitzuteilen an:
 - Finanzverwaltung Einwohnergemeinde Obergerlafingen, mit der Bitte um Auszahlung der Beträge zulasten des Gemeinderatskredites
 - FC Gerlafingen, Urs Wyler, Azaleenstrasse 4, 4563 Gerlafingen

Traktandum 9

UWEKO: Anschlussgebühren

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Traktandum 10

Beschwerde betreffend Anschlussgebühren

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Traktandum 11

Mitteilungen aus den Ressorts

Schule (Zumbrunn Stefan):

- Die Motion wurde an der Gemeindeversammlung in Recherswil von einer deutlichen Mehrheit als nicht erheblich erklärt (obwohl die Motion streng formal nicht rechtens war) und ist somit erledigt.
Weiteres Vorgehen:
 - Die Schulvereinbarung soll im Grundsatz nicht geändert werden.
 - Die erste Fassung der Vereinbarung liegt dem Gemeinderat Recherswil vor, um anschliessend an der Gemeindeversammlung im Juni 2015 verabschiedet werden zu können. Im Februar soll im Gemeinderat Obergerlafingen über den Entwurf der Schulvereinbarung gesprochen werden.
 - Es wurden jedoch auch Fragen von den Motionären aufgeworfen, welche durchaus berücksichtigt werden. Wie wird die Qualität der Schule sichergestellt? Was sind die Entwicklungsziele der Schule? Aufgrund dessen wird nun ein Strategiedokument von den Delegierten und dem Schulleiter entworfen, anschliessend den Gemeinderäten Recherswil und Obergerlafingen vorgelegt und abschliessend von der Gemeindeversammlung verabschiedet werden soll.
 - Der Schulweg liegt grundsätzlich in der Kompetenz des Schulleiters, er entscheidet, wohin ein Kind zur Schule geht.
 - Zusätzlich soll nach den Frühlingsferien eine Informationsveranstaltung in der Igu-Halle stattfinden, um der Bevölkerung und vor allem den Eltern zu erklären, wie weit sie im Schulsystem Einfluss nehmen können. Dazu wird Herr Petiti Mario vom Volksschulamt eingeladen. Im Weiteren soll das oben erwähnte Strategiedokument vorgestellt werden.

- Rechnung 2013 Oberstufe Gerlafingen: wie ist der Stand? GP Muralt Beat wird die Gelegenheit demnächst an die Hand nehmen.
- Die Primar-Schule hat ein Informatik-Problem (nichtfunktionierende Geräte, schlechter Internetzugang, etc.) an beiden Standorten. Die Lage wird nun genau überprüft, was alles gemacht werden kann (unter Berücksichtigung der Schulraumerweiterung). Für Obergerlafingen beläuft sich der Kostenvoranschlag auf ca. Fr. 10'000.-- (Infrastruktur liegt in der Verantwortung der Gemeinde Obergerlafingen), für Rechterswil ca. Fr. 40'000.--.

Soziales (Müller Claudia):

- Neujahrs- Apéro der Sozialregion am Freitag 16. Januar 2015, 18.00 Uhr

Umwelt- und Werkkommission (Mikolasek Thomas):

- Nachfolge Brunnenmeister: diese Stelle wird nicht an der Urne gewählt und muss somit demnächst ausgeschrieben werden, mit dem Wunsch von einer Einarbeitungszeit von etwa einem Jahr. Der zukünftige Stelleninhaber muss im Dorf wohnen und der Arbeitsort sollte maximal 15 Minuten von hier entfernt sein.
- Zurückschneiden der Bäume: Abklärung mit dem Förster, Frau Hager wurde schriftlich gebeten, sich zukünftig direkt an die Bürgergemeinde zu wenden.
- Lärmbelästigung Waldstrasse / Grützbach: die Lautstärke der Bachunterquerung hat sich wohl im Moment massiv verringert (muss beim nächsten Bachabschlag noch einmal überprüft werden)
- Die neuen Entsorgungscontainer wurden geliefert. Jedoch ist ein wesentlicher Teil für die Bauschuttmulde bei der Bestellung vergessen gegangen und nachträglich bestellt worden (zusätzliche Kosten Fr. 2'500.--).
- Die Parkanlage ist in Arbeit. Es wurden nur einheimische Pflanzen gepflanzt und der Wegmacher soll dadurch nur minimalen Aufwand zur Bewirtschaftung haben.
- Strassenbeleuchtung ist ziemlich vorangeschritten, gute Beleuchtung, sehr hell
- Zusammen mit dem Brunnenmeister wurde recherchiert, wie stark sich der Einbau der Logger ausgewirkt hat. Anscheinend musste Rechterswil seit Jahren das erste Mal wieder Wasser von uns beziehen (seit etwa Mitte 2014), bis anhin war es immer umgekehrt.

Bau- und Planungskommission (Rindlisbacher Frank):

- Zone Tempo 30: es werden Offerten eingeholt, Gesamtprojekt wird sich um ca. Fr. 250'000.-- belaufen (ca. Fr. 70'000.- für die Projektierung)
- Ortsplanrevision: Es hat ein Treffen mit den Landbesitzern stattgefunden.
 - Beim Leitbild wurde lediglich die Einleitung verabschiedet.
 - An der Gemeinderatssitzung im Februar soll eine Standortbestimmung bezüglich der Ortsplanrevision gemacht werden. Dies bedingt, dass vorgängig in der Bau- und Planungskommission eine Standortbestimmung gemacht wird.
- Kirchgemeindehaus: Gemäss der Mitteilung von Herrn Wüthrich ist die Kirchgemeinde gegenüber der Nutzung durch die Einwohnergemeinde Obergerlafingen positiv eingestellt.

Von unserer Seite her gibt es jedoch noch einige Fragen: wollen wir das Haus übernehmen, nur das Land, was kann mit dem vorhandenen Gebäude gemacht werden, etc. Vermutlich muss das Kirchgemeindehaus aus dem Projekt Schulraumerweiterung gelöst werden. Es soll ein unabhängiger Fachmann hinzugezogen werden, um zu evaluieren, welcher Mehrwert dieses Gebäude für die Einwohnergemeinde hätte.

- Parkplatz beim Ballfangnetz: Die unerwünschten Falschparkierer wurden mit einem Brief von der Bau- und Planungskommission aufgefordert, eine monatliche „Miete“ von Fr. 80.-- zu entrichten. Seither ist der Parkplatz leer.

Traktandum 12 Termine, Projekte und Pendenzen

Traktandum 13 Diverses

1. Das Indiacas Plausch Turnier findet am 6. Juni 2015 statt. Der Gemeinderat stellt wieder eine Mannschaft (Beat, Thomas, Stefan Z., Claudia und Iris).
2. Dorfbrunch (Rindlisbacher Frank): Das Anliegen wurde im Vereinskonzert vorgetragen. Das Problem ist alt bekannt; kein Verein kann und will den Anlass alleine durchführen. Grundsätzlich abgeneigt sind die Vereine jedoch nicht und würden gerne Personal stellen, wenn es ein „übergeordnetes“ OK gibt. Die Vereine werden es entsprechend mit den Mitgliedern direkt besprechen.
3. SBB-Tageskarten (Kerschbaum Iris): Den Verkauf durch eine Privatperson abzudecken wird schwierig. Es empfiehlt sich die Rindlisbacher AG in Betracht zu ziehen. Die Gemeindeschreiberin wird ein Konzept erarbeiten, da es noch verschiedene Fragen zu klären gibt (Preis der Tageskarten, nur für Dorfbewohner oder auch „Auswärtige“, eine oder zwei Tageskarten, Bezahlung; nur bar oder auch mit Debit-/Kreditkarten, etc.).
4. 30-Jahr-Jubiläum Deerhound Club Schweiz (Krieg Stefan): Es wurde ein Konzept für dieses 30-Jahr-Jubiläum erarbeitet und liegt zur Zeit der Bau- und Planungskommission zur Prüfung vor. Der Anlass soll eine Kombination von Hundausstellung sowie Coursing (Windhundjagdrennen) sein und sich über zwei Tage (Samstag und Sonntag) im Mai oder Juni 2016 ausdehnen. Die Ausstellung soll auf dem Fussballfeld des Schulhauses stattfinden und die Rennen auf der angrenzenden Wiese von Toni Nussbaum. Im Weiteren möchte man das Foyer und die Toiletten nutzen, Halle und Office werden nicht benötigt. Evtl. würden noch Stellplätze für Camper benötigt. Das schriftliche Gesuch hat der Gemeindepräsident der Baukommission zur Vorberatung zuge stellt.
5. Speicherplatz auf der Gemeindegewebseite (Zumbrunn Stefan): Hätte die SP oder auch andere Parteien die Möglichkeit, sich auf der Gemeindegewebseite zu präsentieren (Kontakt Daten und ähnliches). GR Krieg Stefan hat keine Einwände und kann einfache Wünsche bzw. Seiten gut implementieren, da auch genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin